



Jahresbericht 2018

des Präsidenten zu Händen der
98. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Sa. 26. Januar 2019 in Willisau / LU

Liebe Zentralpräsidentin Karin Niederberger
Geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Werte Delegierte
Liebe Verbandskameradinnen und Kameraden
Sehr geehrte Gäste

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Es wird einem erst richtig bewusst, wenn das verflossene Verbandsjahr im Jahresbericht wiedergegeben wird. Die Verbandsmitglieder durften einmal mehr viele schöne, ergreifende, kameradschaftliche, gesellige aber auch traurige und nachdenkliche Momente gemeinsam erleben und teilen. Die ungebrochene Verbundenheit und Liebe zu unserem wunderbaren Brauchtum und Kulturgut waren in vielen Begegnungen und Aktivitäten spür- hör- und sehbar.

Der chronologisch aufgebaute Jahresbericht schildert die wichtigsten Anlässe und Begebenheiten des ZSJV Verbandsjahres, ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu haben.

Sa. 27. Januar: 97. ZSJV Delegiertenversammlung, Rothenburg / LU

Die 97. Delegiertenversammlung des ZSJV konnte am Samstag, 27. Januar ab 13 Uhr in der Chärnshalle Rothenburg bei hervorragenden Bedingungen durchgeführt werden. Mit OK Präsident Andy Schneider und dem Jodlerklub Burgfründe Rothenburg, der Fahنشwinger Vereinigung Luzern und Umgebung sowie der Alphornbläser Vereinigung Luzern hatte der ZSJV verlässliche Partner für eine optimale Durchführung der sehr gut organisierten DV. Herzlichen Dank dafür.

In der Anwesenheit von 651 Personen (422 Mitglieder, 229 Gäste) konnte die Versammlung speditiv durchgeführt werden. Für die abtretenden Vorstandsmitglieder Patricia Dahinden Sterchi und Toni Wigger wurden Manuela Bernasconi aus Horw und Ehrenmitglied Armin Imlig aus Goldau in den Vorstand gewählt. Als neuen Kassenrevisor wählt die Versammlung Maurus Föhn aus Muotathal.

Die Delegierten schenken der Entlebucher Jodlervereinigung das Vertrauen, die 105. Eidg. Delegiertenversammlung des Eidg. Jodlerverbandes in Escholzmatt durchzuführen. Der Vorschlag wurde z.Hd. der Eidg. Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

Patricia Dahinden Sterchi und Toni Wigger durften für ihre grosse Vorstandsarbeit die Freimitgliedschaft entgegennehmen. Zudem verlieh die Versammlung dem Fahنشwinger und Jodler Niklaus Studer aus Sarnen für sein jahrzehntelanges Schaffen und Wirken ebenfalls die Freimitgliedschaft.

Bei den Gruppen- und Veteranenehrungen konnten 7 Jodlergruppen, 20 Ehrenveteranen und 60 Gruppen- und Einzelveteranen geehrt werden.

Mitgliederbestand per 31.12.2017 (Bestand: 4012)

Gruppen / Vereinigungen		
➤ <u>Jodlergruppen</u>	137	(-2)
➤ <u>Jodlervereinigungen</u>	4	(0)
➤ <u>Nachwuchsgruppen</u>	16	(0)
➤ <u>Alphorn- & Büchelgruppen</u>	4	(0)
➤ <u>Fahnenschwingervereinig.</u>	0	(0)

Mitgliederbestände		
➤ Gruppenmitglieder	2805	(-53)
➤ Jodler/Innen	828	(+10)
➤ Alphornbläser/Innen	628	(+4)
➤ Fahnenschwinger	225	(-4)
➤ Dirigent/Innen	94	(+8)
➤ Freund & Gönner	28	(+2)

Finanzen 31.12.2017

Finanzen	
Verwaltungsrechnung 2017	
➤ Total Aufwand	136'161.15
➤ Total Ertrag	129'632.70
➤ Verlust	6'528.45

Finanzen		
Bilanz	2016	2017
➤ Verbandsvermögen	49'731.87	42'045.52
➤ Fondsvermögen	34'951.80	36'109.70
➤ Total	84'683.67	78'155.22
➤ Abnahme Vermögen		6'528.45

Sa. 10. März: 104. EJV Delegiertenversammlung Freiburg / FR, Festsaal St. Leonhard

Die Zentralpräsidentin Karin Niederberger konnte 360 Anwesende begrüßen, davon 240 Stimmberechtigte. Escholzmatt LU als nächster Durchführungsort der EJV Delegiertenversammlung im Jahr 2019 wurde von den Delegierten bestätigt. Als Neuheit wurde der Versammlungsbeginn am Vormittag um 10.30 Uhr bekannt gegeben.

Die Fachkommission Jodeln wird neu von Emil Wallimann und die Fachkommission Alphorn von Urs Holdener präsiert. Yvonne Fend-Bruder leitet das neu geschaffene Kurs-Sekretariat und Janine Kummer amtet neu als Webmasterin und Verantwortliche für die Sozialen Medien.

Für sein Lebenswerk als Jodler, Dirigent und Komponist durfte Ehrenmitglied Edi Gasser aus Giswil das Stuker Legat in Empfang nehmen. Die Ehrenmitgliedschaft wurde folgenden Personen verliehen: Kathrin Henkel, Paul Mettler und Roland Lüthi. Die Freimitgliedschaft durften Bernadette Kaufmann Durrer, Erwin Howald und Marianne Kämpfer entgegennehmen.

06. Mai: 8. Zentralschweizer Brauchtumstag

Am Sonntag, 6. Mai wurde in Luzern der 8. Zentralschweizer Brauchtumstag durchgeführt. Die verschiedenen Akteure auf der Eventbühne und auf dem LUGA Gelände unterhielten bei schönem Wetter mit Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen die Ausstellungsbesucherinnen und Besucher. Aber auch eine Schwinger- und Nationalturnershow wurde geboten.

Zusammen mit dem Luzerner Kantonalen Schwingerverband und dem Nationalturnerverband LU/OW/NW konnten die ZSJV Mitglieder dem Publikum einen hervorragenden und vielfältigen Kultur- und Brauchtumsanlass bieten.

Teilnehmer: Alphornvereinigung Luzern, Fahnenschwinger Wolfenschiessen, Jodlerklub Bärgglöggli Schötz, Jodlerklub Littau, Jungjutzer Mythen, Blaskapelle „Klatschid glich mier uebid dra“, Trachtengruppe Giswil sowie die Jungmusikanten „Moräne-Örgeler Menzingen“ und Mitglieder des Schwinger- und Nationalturnverbandes.

10. Mai: 43. Fahnenschwinger-Wanderpreis in Schötz

44 Teilnehmer trafen sich an Auffahrt in der Halle der Firma Bättig Holzbau AG in Schötz zur Austragung ihres alljährlichen Wanderpreises. Als Novum war zu verzeichnen, dass die Aktiven zum ersten Mal mit dem neuen Bewertungssystem benotet wurden. Nach einem hochstehenden Wettkampf konnten die Erstplatzierten die Glückwünsche und Präsente entgegennehmen. Es gewann Tobias Camenzind (1) vor Koni Gisler (2) und Erwin Langensand (3).

Vorbereitungen auf das Verbandsfest

In den Sparten Jodelgesang, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnenschwingen wurden verschiedene Vorbereitungskurse für das bevorstehende Jodlerfest angeboten. So wurden u.a. in Schachen, Ettiswil und Schlierbach Expertisensingen angeboten, um die Wettlieder vor einer Jury zu präsentieren und sich die letzten Tipps und Hinweise zu holen.

02./03.Juni: 9. ZSVJ Nachwuchs Weekend - Emmetten-Stockhütte

39 Kindern und Jugendliche folgten dem Aufruf „Chum doch ai“ des Organisationsteam Patrica Dahinden Sterchi und Zeno Wolf. Bei hochsommerlichen Temperaturen durfte die grosse Kinderschar zusammen mit bewährten Kursleiterinnen und Kursleitern im Berggasthaus Stockhütte Emmetten ein hervorragendes Nachwuchs-Weekend miterleben und mitgestalten.

Es wurde ausprobiert, geübt, erste Erfolgserlebnisse gefeiert und viel gelacht. Meines Erachtens die richtige Mischung um Freude an unserem Brauchtum zu bekommen und dieses aktiv weiter zu betreiben. Der Einsatz von verschiedenen Musikinstrumenten rundete das Ganze ab. Das Erlernete durften sie am sonntäglichen Konzert ihren angereisten Eltern, Geschwister und weiteren Gästen mit viel Hingabe und sichtlichem Stolz vortragen. An der Stelle herzlichsten Dank an das Organisations- und Kursleiterteam für ihr grosses Engagement für unsere Nachwuchsförderung.

22. – 24. Juni: 62. Zentralschweizerisches Jodlerfest Schötz LU

Der grosse Verbandshöhepunkt im Jahr 2018 fand am Wochenende vom 22.-24. Juni in der Wiggertalergemeinde Schötz statt. Über 75'000 Festbesucher und 3'000 Aktive nahmen sich das Motto „Zyt für Frönde“ zu Herzen. Die Begeisterung für Brauchtum und gelebte Traditionen war überall spür- hör- und sehbar. Die vielen gehaltvollen und wunderbaren Vorträge, die Höhepunkte mit Festeröffnung, Festakt und Festumzug, die kameradschaftlichen und freundschaftlichen Begegnungen, die Schötzer Gastfreundschaft sowie das friedliche Festen und Feiern, all das zeichnete das Jodlerfest besonderes aus. Wir fühlten uns äusserst wohl in Schötz und das war der grosse Verdienst einer hervorragenden, ehrenamtlichen Gesamtorganisation mit vielen hunderten von Helferinnen und Helfern.

Das Dorf Schötz – mit 4000 Einwohnerinnen und Einwohner - verwandelte sich in diesen Tagen in ein prachtvoll geschmücktes Jodlerdorf, dass mit viel Hingabe und Kreativität erstellt worden war. Das perfekte Jodlerfest-Wetter mit Sonnenschein und nicht zu heissen Temperaturen gaben diesem grössten Brauchtumsanlass in der Zentralschweiz die perfekten Bedingungen für die Durchführung.

Für die insgesamt 576 Wettvorträge in den Sparten Jodeln (240), Alphorn- und Büchelblasen (228) und Fahnenschwingen (108) waren die Vortragslokale und der Alphornplatz wundervoll dekoriert worden und die Aktiven liessen sich offensichtlich von diesem sehr schönen Ambiente anstecken. Mit grosser Freude und Herzblut und beachtlichem Können wurde unser Brauchtum zelebriert. Die sehr guten Darbietungen zeugten von hervorragender Aus- und Weiterbildungen auf allen Stufen und gewissenhafter und gezielter Probenarbeit.

Herzliche Gratulation an alle Aktive und Jurymitglieder aller Sparten für die eindrücklichen Leistungen. Ein grosses Dankeschön gebührt dem OK Schötz unter der beeindruckenden Leitung von OK Präsident Urs Kneubühler.

21 Juli: 1. Naturjodlerabig Melchseeffrutt

Der legendäre Naturjodlerabig auf der Klewenalp konnte im Sommer 2018 nicht durchgeführt werden. Die Idee „Naturjodlerabig Melchseeffrutt“ trug der Bahnangestellte Erwin Wallimann und aktive „Bärgröseli-Jodler“ an die Verantwortlichen der Sportbahnen AG heran. Nach positiven Signalen zu diesem Anlass war unser Freimitglied Fredy Wallimann der gefragte Mann für die Organisation dieses Anlasses. Einmal mehr bewies Fredy ein sehr gutes Gespür in der Programmzustellung. Zeitungsberichterstatter Otmar Nöpflin kam zu folgendem Fazit: 1. Naturjodlerabend Melchsee-Frutt; eine geglückte Premiere, ein absoluter Volltreffer.

10.-12. August: Vorstandsreise nach Italien

Nach 9jähriger Pause war es wieder einmal soweit. Eine dreitägige Vorstandsreise war angesagt. Der Vorstand mit Partnerinnen und Partnern reiste mit einem Car ins wunderbare Piemont nach Italien. Unter dem Motto „Wein und Gourmet“ durften wir drei wunderschöne Tage bei Prachtswetter erleben. Unsere Vorstandskameraden Sebi Schatt und Armin Steffen hatten einen Ausflug organisiert, wo Geselligkeit, Kameradschaft, Kultur, gutes Essen und schöner Wein im Zentrum standen. Besten Dank an die beiden Organisatoren für diese tolle Reise.

18. August: 21. Unterwaldner Naturjodlerkonzert Giswil OW

Die Klubs der Unterwaldner Jodlervereinigung UJV trafen sich am 18. August nach fünfjährigem Unterbruch zum „Naturjuz-Gipfeltreffen“ in Giswil. Das OK unter der Leitung von ZSJV Ehrenmitglied Zeno Wolf mit seinen 180 Helferinnen und Helfern boten den rund 1'400 Besucherinnen und Besuchern ein perfekt organisiertes Anlass. Eine geballte Ladung von wunderbar klangvollen „Naturjuize“ boten die 22 Klubs der Vereinigung. Man fühlte sich in den beiden Vortragshallen in unterschiedlichen Klangwolken so richtig geborgen und das Gefühl von Heimat und Liebe zum Naturjodel war richtig spür- und hörbar. Dass dieser Anlass auch ein mediales Ereignis war zeigt die Tatsache auf, dass zwei Fernsehstationen anwesend waren um Aufnahmen zu machen. Darunter eine Produktionsfirma aus Schweden, die den Auftrag hatte, den Schweizer Naturjodel als spezielles Kulturgut und Brauchtum zu filmen. Dem organisierenden Jodlerklub Giswil gratuliere ich herzlichst für diese grossartige Leistung für unser gelebtes Brauchtum.

01. Sept.: 1. Rottaler Jodlertreffen Grosswangen LU

Aus Anlass zu seinem 30jährigen Bestehen organisierte der Jodlerklub Grosswangen das 1. Rottaler Jodlertreffen in der Kalofenhalle. Sechs Jodlerklub aus dem Luzernischen Rottal: Buurechörli Luzärnerland, Edelweiss Ettiswil, Schlossgruess Buttisholz, Echo vom Rottbach Hellbühl, Heimelig Ruswil und der JK Grosswangen boten dem zahlreich aufmarschierten Publikum gehaltvolle Jodlerkost. Das Alphonduo Rottal sowie das Quartett „Waschächt“ mit Moderator Frowin Neff rundeten den gelungenen Abend ab. Es wäre schön, wenn in Zukunft das Jodlertreffen auch regelmässig durchgeführt werden könnte.

23. Sept.: 20. Bremgarten-Jodlerkonzert

Zum 20. Konzert im Festsaal des Schützenhaus Albisgütli in Zürich trafen sich einmal mehr Top-Formationen aus allen Unterverbänden. Der Zentralschweizerische Jodlerverband wurde durch das Buure-Chörli Luzernerland und das Jodlerduett Erika und Reto Zanini-Brun mit Begleiter Franz Rösli vertreten. Das Publikum genoss die gekonnt vorgetragenen Lieder sämtlicher Formationen sichtlich und belohnte die Vorträge mit viel Applaus.

04. Nov.: 50. Kameradschaftentreffen Alphornbläser & Fahnenschwinger Immensee SZ

Die Alphornbläser & Fahnenschwinger Küssnacht am Rigi organisierten in den Räumen des Gymnasium Immensee vorbildlich und gekonnt den Jubiläumsanlass für die Alphornbläser und Fahnenschwinger des ZSJV. Die parallel verlaufenden Versammlungen der beiden Sparten wurden durch die beiden Obmänner Walter von Matt Fahnenschwinger und Armin Imlig Alphorn souverän geleitet. Nach einer regen Diskussion stimmten die Alphornbläser zu, dass in Zukunft die Alphornbläserkurse – analog der Jodlerkurse – kostenpflichtig für Teilnehmer werden. Bei den Fahnenschwingern war das Hauptthema das neue Bewertungssystem an Jodlerfesten.

Die Fachkommission und die Jurymitglieder hatten sich bei der früheren Zusammenkunft am 24. September 2018 nicht darüber einigen können. Die Fahnenschwinger wurden darüber informiert, dass der EJV Zentralvorstand entschieden hat, dass für die Jodlerfeste 2019/2020 das aktuelle, bereits angewendete Bewertungssystem weitergeführt wird.

Erfreulich ist die Tatsache, dass der Zentralschweizerische Jodlerverband anzahlmässig am meisten Mitglieder aller Unterverbände in der Sparten Alphorn und Fahnenschwingen aufweisen kann. So haben wir aktuell 621 Alphornbläser und Bläserinnen und 220 Fahnenschwinger.

02. Dez.: Florian Haas aus Obernau-Kriens gewinnt Kleiner Prix Walo

An diesem Sonntagnachmittag fand in der Arena Wydenhof in Birr/AG das Finale des Kleinen Prix Walo statt. Der 14jährige Bauernsohn Florian Haas aus Obernau-Kriens hatte das Lied „Jutze macht froh“ von Franz Stadelmann vorgetragen und er wurde auch gleich vom Komponisten auf dem Akkordeon begleitet. Das Jungtalent überzeugte die Jury und er konnte den wohlverdienten Siegerpreis entgegennehmen. Herzliche Gratulation an Florian und seine Jodellehrerin Silvia Rymann für diese tolle Leistung.

15. Dez.: Dirigenten Diplomübergabe in Wallisellen, Kurs 2017 - 2018

Mit Freude und Stolz durften am 15. Dezember 15 neue Jodeldirigentinnen und Dirigenten und 4 Kursleiter aus den Händen der beiden Unterverbandspräsidenten Jürg Burkhalter NOSJV und dem Schreibenden die begehrten Diplome entgegennehmen. Herzlichen Dank an den Hauptausbildungsverantwortlichen Emil Wallimann und seinem Ausbildungsteam. Der ZSJV gratuliert folgenden Absolventinnen und Absolventen zu diesem tollen Erfolg, der mit viel Einsatz, Fleiss und Arbeit verbunden war.

Dirigendiplom: Margrith Scherrer NOSJV, Karin Buholzer ZSJV, Luzia Schelber NOSJV, Isabelle Wolfensberger NOSJV, Claudia Wick NOSJV, Vreni Hospenthal ZSJV; Matthias Lüthi NOSJV, Esther Stalder NOSJV, Michi Koller NOSJV, Edi Gantenbein NOSJV, Andrea d'Intino NOSJV, Roland Bürli ZSJV, Markus Brunner NOSJV, Anna Gasser NOSJV.

Kursleiter-Diplom: Monika Frank ZSJV, Helga Schmid NWSJV, Marcel Kipfer BKJV, Thereses Kuratli BKJV.

Besuch und Grussworte Jubiläen + Veranstaltungen 2018

Ein bewegtes Jahr liegt hinter dem Vorstand des ZSJV in Bezug auf Besuch von Jubiläen und diversen Veranstaltungen. An vielen Anlässen, Tagungen, runden Geburtstagen von Klubs, General- und Delegiertenversammlungen sowie an Konzerten durften wir teilnehmen und Gratulationswünsche, Grussbotschaften und Würdigungen überbringen. Die grosse Vielfalt und Kreativität bei den einzelnen Veranstaltungen war bemerkenswert und zeigt die grosse Verbundenheit zu unserem Brauchtum auf.

Kurswesen

Die vielen Kursleiterinnen und Leiter haben im Jahr 2018 erneut hervorragende Arbeit geleistet. Die ZSJV Kursverantwortliche Manuela Bernasconi sowie die Spartenobmänner Armin Imlig und Walter von Matt haben es zusammen mit ihren Kursleiterinnen und Kursleitern hervorragend verstanden, in allen drei Sparten diverse Kurse mit grossen Fachkenntnissen zu koordinieren und durchzuführen. Ein grosser Dank gilt den Kursleiterinnen und Kursleitern die mit grossem Engagement und Herzblut unser Brauchtum und Kulturgut auf authentische Art und Weise weitervermitteln.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Jahr 2018 zu fünf Sitzungen. Zudem wurden die Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände, des Innerschweizer Schwingerverbandes sowie diverser Jodler-Alphornbläser- und Fahnenschwingervereinigungen besucht. Zudem waren die einige Vorstandsmitglieder als Verbandvertretungen in den OK's vom JF Schötz, JF Horw und der DV Rothenburg tätig.

Ausblick Verbandshöhepunkte und Anlässe 2019

Hier eine Auswahl der verschiedenen Anlässe des ZSJV und EJV:

- 09. März EJV Delegiertenversammlung Escholzmatt
- 05. Mai LUGA Brauchtums - Sonntag Luzern
- 11. Mai 100 Jahre JK Echo Baarburg Baar
- 17. Mai Expertisensingen MZH Schachen
- 17. Mai 46. Jodler Rendez vous MZH Schlierbach
- 18. Mai 100 Jahre JK Edelweiss Emmen
- 24. Mai Expertisensingen Kirche Ettiswil
- 30. Mai Auffahrt Fahnschwinger Wanderpreis Horw
- 01.-02. Juni Nachwuchs-Weekend Emmetten-Stockhütten
- 28.-30. Juni ZSJV Jodlerfest Horw
- 13. Juli Entlebucher Jodlertreffen Flühl
- 24.-25. Aug. Eidg, Schwingfest Zug
- 13. Okt. Berner Jodler Matinee Bern
- 26. Okt. 100 Jahre JK Edelweiss Emmen

Schlusswort

Der Zentralschweiz gilt als eine der grossen Brauchtums-Hochburgen in unserem Heimatland. Nebst dem Jodlegesang und dem Naturjodel wird auch das Alphorn- und Büchelblasen sowie das Fahnschwingen eindrücklich, facettenreich und gekonnt gelebt und präsentiert.

So unterschiedlich die Dialekte in der Zentralschweiz so unterschiedlich sind auch die verschiedenen Jodel- Alphorn- und Büchelmelodien. Die Wahrung der regionalen Eigenarten ist im Leitbild des Jodlerverbandes verankert. Damit wir diesen Facettenreichtum bewahren, fördern und erhalten können braucht es Konsensbereitschaft und kameradschaftliches Miteinander. Das Bewährte stärken und sich dem Neuen nicht verschliessen ist die meines Erachtens richtige Einstellung für die Stärkung unseres Brauchtums. Im Jahr 2018 wurden in allen drei Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahnschwingen bei verschiedenen Themen Grundsatzdiskussionen geführt und Meinungen gebildet. Sei es über die traditionelle Alphornmusik, über das neue Bewertungssystem bei den Fahnschwingern oder die verschiedenen Naturjodelarten inklusiv Jodelvokalisationen. Unser gelebtes Brauchtum entwickelt sich – wie unsere Gesellschaft – stetig weiter und andere Ausdrucksformen werden gesucht. All dies sollte jedoch im Einklang und im Hinblick auf das über 100jährige Kulturgut und Brauchtum unseres Verbandes sein.

«Wenn Zeit vergeht und Werte bleiben, erschliesst sich wahre Qualität».

Die Interpretation dieses Spruches überlasse ich gerne jedem persönlich. Ich bin der Meinung, dass dieser Spruch sehr viel mit unserem Jodlerverband zu tun hat. Nebst der Qualität unserer Darbietungen meine ich hier aber auch die Qualität des Umganges miteinander.

Was mich nachdenklich stimmt ist die Tatsache, dass in unserem Verband die Mitglieder vermehrt mit «einer harten Gangart» versuchen, ihre Ideen und Vorstellungen als das einzige Richtige und Wahre darzustellen. Kameradschaft, Loyalität und Konsensbereitschaft gegenüber Andersdenkenden bleiben auf der Strecke. Diese Entwicklung macht mir Sorge - überrascht mich jedoch nicht - wird doch tagtäglich im gesellschaftlichen Zusammenleben in verschiedenen Facetten ein egozentrisches, polarisierendes und eigennütziges Denken und Handeln vorgelebt.

Ich bin jedoch überzeugt, dass der grösste Teil unserer Verbandsmitglieder die Kameradschaft und das MITEINANDER statt GEGENEINANDER verinnerlicht haben und dies auch so bei der Ausübung unseres schönen Brauchtums anwenden und pflegen.

Dank

Ich bedanke mich ganz herzlich bei:

- allen Verbandsmitgliedern für euer grosses Treue zum Verband und das Herzblut, mit dem ihr unser geliebtes Hobby und Brauchtum pflegt,
- allen Delegierten und Gästen für ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung,
- unseren Ehren- und Freimitgliedern, den Jurymitgliedern, Kursleiterinnen und Kursleitern, den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Mitgliedern der unzähligen Klub- und Vereinsvorständen für ihre grosse Arbeit,
- allen Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft für die Unterstützung unserer Anlässe und unseres Kulturgutes,
- den regionalen und nationalen Medien, die unsere Brauchtumsanlässe mit vielseitiger Berichterstattung via Printmedien, Fernsehen, Radio und Social Media einer grossen Bevölkerungszahl näherbringen,
- allen meinen Vorstandskameradinnen und Kameraden für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Führung des Jodlerverbandes.

Ich bin überzeugt, auch das Jahr 2019 wird euch wieder viele wunderbare Momente bei der Ausübung unseres schönen Brauchtums beschern. Damit wir dies auch so richtig geniessen könne wünsche ich euch Allen und euren Familien viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Ruswil, im Januar 2018



Richard Huwiler
Präsident ZSJV